

abgelieferten 4823 Zentner Blei im Werte von 34,542 fl. nur 861 Zentner mit 5670 fl. bezahlt wurden, so dass dem Amte damit kaum ein Drittel der Herstellungskosten gedeckt ward. Unter solchen Verhältnissen ist es kein Wunder, dass nach 4 Jahren schon das Schmelzen vorübergehend ins Stocken geriet, weil das Eisenwerk Achthal wegen der mehrjährigen Zahlungsrückstände kein Roheisen als Zuschlag mehr abgeben wollte. So kehren denn die Klagen und Bitten um Verlagsgelder in den Akten gerade so, wie in den früheren Zeiten kurfürstlicher Verwaltung, unzähligemal wieder. Bis zum Jahre 1759 prallten sie aber stets spurlos an dem wirtschaftlichen Unverstand der leitenden Hofbeamten ab.

Zum Glück stand es eine Reihe von Jahren um die Gruben- ausbeute noch so gut, dass, wenn auch oft mit verschiedenen Schwierigkeiten, notgedrungen auch ohne eigentliche Betriebsvorschüsse auszukommen war. Der Ewiggangbau lieferte noch reichlich Erze, die sich aber allmählich mehr in die Tiefe liessen, so dass die Förderung immer schwieriger wurde, weshalb nun der 1709 auf 14 Lachter eingetriebene Unterbau, der Karlstollen, von 1519 an energisch weitergeführt wurde. In fünf Jahren war er schon auf 61 Lachter erlangt und wurde nun mit dem Ewiggang durchschlägig, wo unterdessen in mächtigen Galmeianbrüchen drei grosse Zechen, die Empacher-, Flockinger- und Sachsenhammerzeche ausgehauen worden waren, die zuletzt unter sich auch durchschlägig und zu einer grossen gewaltigen Hauptzeche verschmolzen wurden. Bedenklich war aber, dass die Erzbänder sich immer mehr näherten, weshalb die Leitung sich genötigt sah, die Gruben für späteren Abbau zu schonen, um nicht zu schnell damit fertig und dann der Einnahmsquellen zum Betrieb beraubt zu werden. Zur rechten Zeit fügte es nun das Glück, dass im Jahre 1721 eine Viertelstunde westlich vom Ewiggangbau bei der sogen. Rossgasse inmitten von Latschen und Gestrüpp durch einen Inzeller Jäger Namens Franz Urban unter dem Rasen Galmeianbrüche entdeckt wurden. Es wurden nun auf einer Strecke von 12 Klaftern das Gestrüpp und der Rasen beseitigt und überall trat Galmei zu Tage; das Gleiche war der Fall etwa 100 Schritte abwärts. So entstanden hier die sogen. Strahleckergruben oder Stollen, deren in kurzer Zeit 4 eingetrieben wurden. Zur Wasserlösung wurde 1722 ein tiefster Stollen, der Sebastianstollen, begonnen. Die Ausbeute war zwar eine sehr